

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 40 .

Mittwoch den 26. September

1832.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Verordnungen und Bekanntmachungen
des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation.)
In der Ganttsache des Georg Adam Baner, Schuld-
heiß zu Ernstwühl, wird am

Montag den 1. Okt. d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst die Schulden-Liquidation
mit dem Vergleichs-Versuch vorgenommen, wozu die
Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungs-
weise der Majorisirung, hierdurch vorgeladen werden.

Den 31. August 1832.

K. Oberamtsgericht.

Knapp.

Arnbach, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Schul-
den-Liquidation.) In der Ganttsache des
Michael Bauer, Bürgers und Bäckers zu Arnbach,
wird am

Donnerstag den 18. Okt. d. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause daselbst die Schulden-Liquidation
mit dem Vergleichs-Versuch vorgenommen, wozu die
Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungs-
weise der Majorisirung, hierdurch vorgeladen werden.

Neuenbürg, 18. Sept. 1832.

K. Oberamtsgericht.

Knapp.

Verordnungen und Bekanntmachungen
der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Calw. (Verlassene Handelsgüter.)
Am 31. Dez. v. J. Abends wurden in Calw 167
Pfund Zucker vollständig in Beschlag genommen, de-
ren Eigenhümer bis jetzt unbekannt geblieben ist.

Dieses wird nun zur öffentlichen Kenntniß gebracht,
damit der Eigenhümer der Waare seine Ansprüche
an sie binnen 6 Monaten bei der unterzeichneten Stel-
le geltend machen kann, widrigenfalls nach Ablauf
dieser Zeit die Confiskation erkannt würde.

Den 14. Sept. 1832.

K. Oberamt.

(Auswanderung.) Die ledige Karoline Frie-
dericke Walther von Neuenbürg wandert nach Stras-
burg, im Königreich Frankreich, aus, und hat auf
Jahresfrist die gesetzliche Bürgschaft geleistet.

Neuenbürg, 17. Sept. 1832.

K. Oberamt.

Hörner.

(Verlassenes Handels-Gut.) Auf dem
Halmberg bei Liebenzell wurde von der Zollschutzwache
ein Mann betreten, der, als er derselben ansichtig
wurde, einen Sack mit 27 Pfund Zucker und 11 Pf.

Raffee, bairisch Gewicht, von sich geworfen hat und entflohen ist.

Es wird nun der unbekante Eigenthümer aufgefordert, sich binnen 6 Monaten von jetzt an zu melden, sein Eigenthumsrecht nachzuweisen und sich wegen des Verdachts der Zollgefährdung zu rechtfertigen, widrigenfalls in Folge des § 106 der Vereins-Zollordnung die Einziehung dieses verlassenen Handelsguts erkannt werden würde.

Neuenbürg, 17. Sept. 1832.

R. Oberamt.
Hörner.

Oberhaugstätt. Die hiesige Gemeinde hat die oberamtliche Erlaubniß erhalten, den bisherigen Fußweg, welcher neben dem Dorfe vorüber über das Akerfeld nach Warth führt, in Abgang zu bringen, da die Hauptstraße durch das Ort, und bis an die Grenze der hiesigen Markung ganz gut hergestellt ist.

Es wird nun in Zukunft jede Person, welche sich dieses Fußwegs bedient, mit einer Strafe von 15 fr. belegt werden.

Da dieser Fußweg allgemein bekannt ist; so werden die Herren Ortsvorsteher ersucht, obiges ihren Amtsuntergebenen sogleich bekannt zu machen, damit sich niemand mit Unwissenheit entschuldigen möge.

Den 18. September 1832.

Aus Auftrag des Gemeinderaths
Schuldheiß Holzäpfel.

Breitenberg, Oberamts Calw. (Wiederholter Guts Verkauf.) Johann Georg Pfrommer, gewesener Adlerwirth dahier, dessen Gut am 5. Juli 1832 zum Verkauf gebracht worden ist, hat um eine neue Aufstreichs-Verhandlung angesucht, welche ihm für den Fall bewilligt worden ist, daß jener erste Verkauf in der Zwischenzeit nicht als feststehend erkannt werden sollte.

Diese zweite Aufstreichs-Verhandlung wird nun am Montag den 15. Okt. d. J.

Morgens 8 Uhr

im Hause des Wirths Schuler zu Breitenberg vorgenommen werden, was die Herren Ortsvorsteher ihren Amts-Untergebenen mit dem Anfügen bekannt machen wollen, daß der hiesige Schuldheiß über Lage und Beschaffenheit des Guts, dessen Beschreibung in No. 23, 25 und 26 des gegenwärtigen Wochenblatts zu lesen ist, auf Verlangen nähere Auskunft ertheilen

wird.

Den 13. Sept. 1832.

Schuldheiß und Gemeinderath
zu Breitenberg.

Aus besonderem Auftrag:
Amtsnotar in Einach
Dertinger.

Simmozheim, Oberamts Calw. (Schulhausbauafford und Verkauf des alten Schulhauses auf den Abbruch.) Die verschiedenen Arbeiten, welche die Erbauung eines neuen Schulhauses erfordert, werden am

Mittwoch den 10. October d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus dahier veraffordirt, hiebei aber nur solche Meister zugelassen, welche sich durch gemeinderäthliche, oberamtlich beglaubigte Zeugnisse über Cautionsfähigkeit im Betrag von $\frac{1}{3}$ der Ueberschlags-Summen und mit Zeugnissen über ihre Tüchtigkeit auszuweisen vermögen.

Nach dem vorliegenden Ueberschlag betragen die Kosten für die Arbeiten des Maurers und Steinhauers 1516 fl. 55 fr. Gipsers 222 fl. 25 fr. Zimmermanns sammt Schnittwaar und Nägel 718 fl. 38 fr. für Bauholz sammt Beifuhr 1185 fl. des Schreiners 564 fl. 24 fr. Glasers 252 fl. 4 fr. Schlossers 398 fl. 32 fr. Pflasterers 50 fl. Anstrichs 91 fl. 55 fr. Hafuers 6 fl. für Guß-Eisen 155 fl. 30 fr.

Nachdem der obige Abstreich beendigt seyn wird; so kommt das alte Schulhaus an den Meistbietenden auf den Abbruch unter annehmbaren Bedingungen zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 18. September 1832.

R. Pfarramt
Hochstetter.

Schuldheißnamt
Schöll.

Hirsau, (Schaafe Winterung.) Man hat hier schon mehrere Jahre 225 bis 250 Stück Schaafe überwintert.

Der Gemeinderath beschloß: auch künftigen Winter wieder ebensoviel Stück Schaafe überwintern zu lassen.

Die Aufstreichs-Verhandlung wird den 8. Oct. d. J. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer Statt finden, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen sind.

Ueber die Bedingungen und über die Felder welche man befahren darf kann jeder Liebhaber am Tage der Aufstreichs, Verhandlung oder auch vorher bei dem hiesigen Pförchmeister alle Auskunft erhalten.

Den 22. September 1832.

Schuldheiß Keppler.

Verordnungen und Bekanntmachungen der städtischen Behörden Calw's.

Calw. (Waide Benutzung.) Hinsichtlich des Ausfahrens mit dem Vieh sind für diesen Herbst folgende Termine bestimmt worden:

für den Rühhirten:

1. Bezirk, vom Gutleuthaus bis an die hohe Staige der ganze Kapellenberg, erstmals am 27. Sept.
2. Bezirk, von der hohen Staige an, Steckenäckerle und Eißelstätt, erstmals am 4. Oktober.
3. Bezirk, die Ziegel, Schloß, und Meisters-Wiesen, erstmals am 11. Oktober.

Das Althengstatter Thälchen, erstmals am 20. Sept.

Für den Schäfer:

dieselben Bezirke je acht Tage nach dem Hirten.

Den 18. Sept. 1832.

Stadtrath.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Besuch einer Hausmagd.) In eine solide geordnete Haushaltung des hiesigen Oberamtes wird eine gesittete, redliche und in den Haushaltungsgeschäften erfahrene Person, am liebsten von gesetztem Alter gesucht, welche besonders mit Kindern gut umzugehen weiß. Es wird gute freundschaftliche Behandlung und angemessenes Salair zugesichert.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Briefe die Redaktion dieses Blattes.

Calw. (Wohnungs Veränderung.) Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich jetzt im Hause des Schneidermeisters Pfeffer oben am Markt wohne, und empfehle mich mit allen Radler-Waaren bestens.

Friedrich Maschold, Radler.

Calw. In meinen Freistunden würde ich auf Verlangen Privatunterricht ertheilen; auch suche ich noch 2-3 Theilnehmer zu einer bereits mit zwei 7 jährigen Knaben eröffneten Unterrichtsstunde.

Schul-Propagator Trost.

Calw. Schreiner Klumpp hat ein gut gearbeitetes Brettspiel von mittlerer Größe mit Stein u. Würfel zu verkaufen um 4 fl. 30 kr.

Calw. (Danksagung.) Für die Ehefrau des Joh. Hammer, Metzger dahier, sind mir auf die in diesem Blatte geschehene Aufforderung zu milden Beiträgen für dieselbe eingegangen: von Fr. N. N. 1 fl. Hr. F. G. 24 kr. G. D. 2 fl. 42 kr. J. F. St. 1 fl. 21 kr. D. S. 36 kr. D. E. 30 kr. L. H. 12 kr. G. J. N. 1 fl. 21 kr. E. W. 12 kr. Fr. G. 3. 36 kr. F. N. H. 12 kr. Hr. S. G. 12 kr. J. B. 12 kr. L. S. 6 kr. B. S. 2 fl. 42 kr. D. F. 30 kr. N. N. 24 kr. Fr. D. 3. 36 kr. D. S. 24 kr. Hr. E. 3. 30 kr. F. B. 30 kr. Hr. S. H. 12 kr. S. 3. 24 kr. H. 3. 36 kr. Fr. H. 1 fl. Hr. K. E. d. ä. 24 kr. D. G. 1 fl. N. F. 48 kr. S. B. 24 kr. Fr. W. 48 kr. Hr. G. D. M. 1 fl. D. M. 24 kr. K. E. d. j. 12 kr. J. N. 6 kr. Fr. NB. in H. 48 kr. Hr. L. S. 12 kr. J. W. 12 kr. zusammen 23 fl. 42 kr. was der liebe Gott reichlich vergelten wolle.

Ludwig Stroh.

Calw. Es hat Jemand 1500 fl. gegen gesetzliche Versicherung auf einen oder mehrere Posten auszuleihen. Das Nähere kann in hiesiger Buchdruckerei erfragt werden.

Calw. Starcker Weingeist, als Beimischung zum Obstmost zu empfehlen, ist zu haben bei F. Georgii.

Stuttgart. (Die Auswanderung nach Nordamerika zur Begründung für Neu-Deutschland betreff.) Da die Beleuchtung der Vortheile, wie der Nothwendigkeit einer Anschließung sämtlicher nach Nordamerika auswandern wollenden Personen zu einem

größern Ganzen so viel Anklang gefunden, und manche Anfrage nicht allein erregt, sondern auch schon viele wirkliche Theilnehmer erhalten hat; so wird hiermit bekannt gemacht, daß auf portofreie Briefe genügende Nachricht ertheilt, auch der Plan zur Ausführung selbst mitgetheilt, und auf Verlangen persönliche Auskunft gegeben wird. — Diese Briefe sind zu adressiren an „J. B. M. in Stuttgart, abzugeben bei Weinschenk Kunzelmann, oben in der Rosenstraße.“ — Vorläufig wird bemerkt, daß Glieder dieser Gesellschaft guten Rufes und wenigstens im Besiz eines zu den Reisekosten hinreichenden Vermögens seyn müssen; daß noch in diesem Jahre die Ländereien, nach vorhergegangener Untersuchung des Bodens, angekauft, und diejenigen Maßregeln ergriffen werden, welche ebenso die nöthigen Voreinrichtungen an Ort und Stelle, als die möglichst baldige Ueberfahrt im nächsten Jahre bei Eröffnung der allgemeinen Schifffahrt sicher stellen, der Reiche wie der Arme, der Landwirth wie der Handwerker, ist bei der getroffenen Einrichtung gleich gesichert, und es wird jetzt nur wegen der Bestimmung des nöthigen Land, Umfangs für das Ganze die Beschleunigung jener Briefe erwartet, welche voraus schon deshalb die Angabe des Vermögens, der Zahl und des Alters der Familien, und des Gewerbes enthalten sollten.

Der Plan kann von Morgen an jeden Tag bei mir eingesehen werden, wozu ich Jeden der sich für die Sache interessirt freundlichst einlade.

A. F. Rivinius, in Calw.

Calw. Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publikum wiederholt im Feinschleifen von Rasirmessern, Federmessern &c. und im poliren, aufs ergabenste, und dankt zugleich für das ihm seit 5 Jahren geschenkte Zutrauen. Billige Preise und schnelle Bedienung werden verbürgt.

Gottfried Schötle,
Geschirrmacher.

Neuhengstätt. Nächsten Sonntag den 30. Sept. wird bei mir ein Nummernschießen gehalten, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Großmann.

Simmozheim. Ein gutes Berliner Eisen von mehr als mittlerer Größe, ist um billigen Preis

zu haben bei Gottlob Mohr, Schlosser.

Altenstaig, Stadt. (Holz Verkauf.) Die hiesige Stadtgemeinde hat aus ihrem Wald Markhalde, dicht an dem Nagoldfluß 400 Stämme Langholz und 100 Stück Kloben zu verkaufen, welche mit geringen Kosten ans Wasser geschafft werden können, und darnum zum Verstoßen auf der Nagold am länglichsten sind.

Die Versteigerung dieses Holzes, bei welcher die Revierpreise zu Grunde gelegt werden, geht

Samstag den 29. Sept. d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause vor sich, wozu man solide Kaufsliebhaber einladet.

Der städtische Forstwarth Walz ist beauftragt, jedem Liebhaber zwei Tage vor der Verkaufshandlung auf Verlangen die nöthige Auskunft dießfalls zu ertheilen.

Den 19. September 1832.

Stadtrath.

Aus Auftrag:

Stadtschultheiß Speidel.

Gehingen. Im Pfarrhause sind mehrere, ganz gute Fährlingfässer, kleinere und größere, so wie ein eiserner Kanonofen mit Röhren zu verkaufen.

Hirsau. Wer 300 fl. brauchen und zweifache Versicherung leisten kann, der wende sich an Schultheiß Keypler.

Maislach. Bei Philipp Seyfried sind 500 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Versicherung zum ausleihen parat.

Hirsau. Es wünscht Jemand 2,500 fl. entweder jetzt oder bis Martini, gegen ganz gute Versicherung aufzunehmen. Nähere Auskunft kann geben Schultheiß Keypler.